

L00153 Friedrich M. Fels an  
Arthur Schnitzler, [1. 1. 1893?]

,Lieber Dr Arthur Schnitzler! Gestern bald als Sie gingen, brachte mir der Diener zwei Wohnungen: 1. Reisnerstraße wenig vom Bureau c. 16 fl und Strohgasse 12 fl – letztere angesehen, genommen. Das Kabinett gut ausgestattet, die Verhältnisse scheinen ganz ordentlich zu sein; nur eines: außerordentlich pünktlich im Bezahlen!

5 Lieber Doktor! Sie thäten mir wirklich einen Gefallen, nein, Sie müssen mich heute noch aufsuchen, im Bureau, dañ Wohnung. Ich habe Ihnen manches zu sagen, was gegen meine Besserung spricht. Also Sie müssen heute kommen.

Herzl.

10

Fels

↗ Versand durch Friedrich M. Fels am [1. 1. 1893?] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 1. 1893 – 5. 1. 1893?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 540 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »3«

<sup>2</sup> Bureau] Fels dürfte bei der *Allgemeinen Kunst-Chronik* in der Reisnerstrasse 3 ange-  
stellt gewesen sein.

<sup>2</sup> Strohgasse] Im Brief Hofmannsthals an Schnitzler vom XXXX Auszeichnungsfehler:  
Dokument L00261 nicht gefunden wird diese Wohnung erwähnt. Damit kann dieses  
Korrespondenzstück zeitlich zumindest nach hinten eingegrenzt werden.

## Index der erwähnten Entitäten

Allgemeine Kunst-Chronik, 1<sup>K</sup>

FELS, FRIEDRICH MICHAEL (\* 1864 Bad Dürkheim), *Journalist*, 1<sup>K</sup>

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1<sup>K</sup>

Wien

III., Landstraße

Reisnerstraße, Straße, 1, 1<sup>K</sup>

Strohgasse, Straße, 1

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [1. 1. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00153.html> (Stand 15. Februar 2026)